

Zeitschrift:	Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn
Herausgeber:	Naturforschende Gesellschaft Solothurn
Band:	32 (1986)
Artikel:	Tagfalter im Kanton Solothurn : Liste über die in den Jahren 1976-1984 festgestellten Arten
Autor:	Wittmer, Hans
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-543295

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagfalter im Kanton Solothurn

Liste über die in den Jahren 1976–1984 festgestellten Arten

HANS WITTMER

Adresse des Autors: Hans Wittmer, Rainbüntenweg 806, 4702 Oensingen

Satyridae

<i>Melanargia galathea</i>	auf Juraweiden und besonders auf Trockenrasen häufig
<i>Hipparchia alcyone</i>	lichte Föhrenwälder an den Südhängen des Juras, lokal
<i>Hipparchia semele</i>	Juraweiden mit einzelnen Bäumen und Sträuchern, sehr lokal, wegen Düngung gefährdet, letzte Beobachtung 1977
<i>Erebia ligea</i>	auf mit Gras bewachsenen Waldlichtungen im Jura, stellenweise häufig
<i>Erebia euryale</i>	auf mit Gras bewachsenen Waldlichtungen im Jura, sehr lokal
<i>Erebia aethiops</i>	an Waldrändern im Jura, lokal häufig
<i>Erebia meolans</i>	auf Waldlichtungen im Jura, sehr lokal
<i>Maniola jurtina</i>	auf naturnahen Wiesen, meist häufig
<i>Aphantopus hyperantus</i>	meist in Waldnähe oder in lichten Wäldern, häufig
<i>Coenonympha pamphilus</i>	auf naturnahen Wiesen, meist häufig
<i>Coenonympha gardetta</i>	auf Trockenwiesen im Jura, sehr lokal
<i>Pararge aegeria</i>	in Laubwäldern verbreitet und häufig
<i>Lasiommata megera</i>	in der Umgebung von Felsformationen im Jura, lokal
<i>Lasiommata maera</i>	auf mit Gras bewachsenen Waldlichtungen an den Südhängen des Juras, lokal häufig

Nemeobiidae

<i>Hamearis lucina</i>	im Jura auf Weiden und in grösseren Waldlichtungen, lokal
------------------------	---

Lycaenidae

<i>Thecla betulae</i>	in verschiedenen Biotopen, nicht selten
-----------------------	---

<i>Quercusia quercus</i>	in Flaumeichenwäldern am Jurasüdfuss, lokal
<i>Nordmannia ilicis</i>	in Laubwäldern, lokal
<i>Strymonidia spini</i>	in trockenen Laubwäldern, lokal
<i>Strymonidia w-album</i>	in Laubwäldern
<i>Callophrys rubi</i>	auf vergandenden Weiden des Juras, lokal häufig
<i>Heodes tityrus</i>	auf naturnahen Jurawiesen
<i>Palaeochrysophanus hippothoe</i>	auf feuchten Jurawiesen, sehr lokal
<i>Cupido minimus</i>	auf Jurawiesen, lokal häufig
<i>Celastrina argiolus</i>	lokal, eher selten
<i>Maculinea arion</i>	auf Juraweiden, sehr lokal
<i>Aricia agestis</i>	Trockenwiesen und Weiden im Jura, lokal
<i>Cyaniris semiargus</i>	verbreitet auf Wiesen und Weiden im Jura
<i>Plebicula dorylas</i>	auf Wiesen und Weiden im Jura, nicht selten
<i>Lysandra coridon</i>	verbreitet auf den Wiesen des Juras, lokal häufig
<i>Lysandra bellargus</i>	im Jura verbreitet, lokal häufig
<i>Polyommatus icarus</i>	überall verbreitet und häufig

Hesperiidae

<i>Pyrgus malvae</i>	in Lichtungen von Laubwäldern, lokal
<i>Spialia sertorius</i>	auf Juraweiden lokal häufig
<i>Erynnis tages</i>	auf Juraweiden lokal häufig
<i>Carterocephalus palaemon</i>	in Waldlichtungen, lokal
<i>Thymelicus sylvestris</i>	verbreitet und häufig
<i>Hesperia comma</i>	auf Juraweiden, häufig
<i>Ochlodes venatus</i>	verbreitet, lokal häufig

Papilionidae

<i>Papilio machaon</i>	verbreitet, nicht selten
<i>Iphiclides podalirius</i>	selten, einige Beobachtungen im Jura, letztmals 1981

Pieridae

<i>Aporia crataegi</i>	selten, letzte Beobachtung 1977 auf Juraweide
<i>Pieris brassicae</i>	verbreitet und meist häufig
<i>Pieris rapae</i>	verbreitet, meist häufig, in manchen Jahren eher schwache Population
<i>Pieris napi</i>	verbreitet und häufig
<i>Pieris bryoniae</i>	1984 im Jura starke Population an engbegrenzter Stelle festgestellt. (Die Art konnte nicht mit absoluter Sicherheit von <i>napi</i> unterschieden werden.)
<i>Anthocharis cardamines</i>	verbreitet und lokal häufig, vorzugsweise in lichten Laubwäldern
<i>Colias crocea</i>	scheint im Kanton nicht bodenständig zu sein, wird jedoch als Wanderfalter beobachtet
<i>Colias hyale</i> <i>Colias australis</i>	Die beiden Arten können als Falter nicht voneinander unterschieden werden. Vermutlich beide Arten im Kanton vorhanden. Diese oder jene Art scheint auf einigen Juraweiden bodenständig zu sein. In manchen Jahren verbreitet sich die Art auf das ganze Gebiet des Kantons.
<i>Gonepteryx rhamni</i>	verbreitet und häufig
<i>Liptidea sinapis</i>	an Waldrändern und auf Waldlichtungen, lokal häufig

Nymphalidae

<i>Apatura iris</i>	in einigen Gebieten des Kantons nicht selten, ist in den letzten Jahren vermehrt aufgetreten
<i>Limenitis populi</i>	1979 festgestellt, ein regelmässiges Vorkommen im Kanton ist sehr fraglich
<i>Limenitis camilla</i>	in lichten Laubwäldern zum Teil häufig
<i>Nymphalis antiopa</i>	im Jura und dessen Umgebung, selten
<i>Nymphalis polychloros</i>	im Jura und dessen Umgebung, nicht selten
<i>Inachis io</i>	überall verbreitet, in manchen Jahren häufig
<i>Vanessa atalanta</i>	als Wanderfalter überall verbreitet und meist häufig
<i>Vanessa cardui</i>	als Wanderfalter überall verbreitet und meist häufig
<i>Aglais urticae</i>	überall verbreitet und häufig
<i>Polygonia c-album</i>	in lichten Laubwäldern, an Waldrändern und in Baumgärten, nicht selten
<i>Araschnia levana</i>	im südlichen Jura selten, im nördlichen Jura vermutlich etwas häufiger
<i>Argynnis paphia</i>	in Laubwäldern verbreitet und häufig
<i>Mesoacidalia aglaja</i>	in Waldlichtungen und auf Weiden des Juras verbreitet und lokal recht häufig
<i>Fabriciana adippe</i>	in Waldlichtungen des Juras, selten
<i>Fabriciana niobe</i>	in Waldlichtungen und auf Weiden des Juras, lokal nicht selten
<i>Issoria lathonia</i>	ist 1976 und 1984 überall aufgetreten, scheint im Jura lokal Stützpunkte zu haben
<i>Clossiana euphrosyne</i>	in Waldlichtungen des Juras lokal häufig
<i>Melitaea cinxia</i>	auf Jurawiesen (Trockenrasen) sehr lokal und zuweilen häufig, durch Düngung gefährdet
<i>Melicta partheonides</i>	auf Jurawiesen (Trockenrasen) lokal häufig, Bestand abnehmend, Düngung!